

ihren Mitgliedern geschwächt. Die objektive Grundlage der Widersprüche und Machtkämpfe in imperialistischen M. ist die ungleichmäßige ökonomische und politische Entwicklung der imperialistischen Staaten und die damit verbundene Veränderung des Kräfteverhältnisses zwischen ihnen. Die Fessel, die die imperialistischen M. trotz aller Widersprüche relativ stabil macht, sind der → *Antikommunismus* und das Ziel der imperialistischen Bourgeoisie, die Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus in der Welt zurückzudrängen und womöglich zu vernichten (-v*Globalstrategie*). Imperialistische M. sind eine ständige Quelle der Kriegsgefahr. Die sozialistischen Staaten kämpfen beharrlich für die Auflösung aller M. durch die allgemeine und vollständige Abrüstung oder andere vertragliche Vereinbarungen. Solange die imperialistischen Staaten wirksame Abrüstungsmaßnahmen hintertreiben und ihre aggressive Politik fortsetzen, sind die sozialistischen Staaten im Interesse ihrer Sicherheit gezwungen, die Verteidigungskraft der sozialistischen M. ständig auf hohem Niveau zu halten.

Militärpolitik: organischer Bestandteil der ->- *Politik*, der die Verwirklichung der Ziele und Aufgaben der Klassen, Parteien und Staaten auf militärischem Gebiet umfaßt. Die M. ist der Politik der betreffenden Klassen, Parteien und Staaten untergeordnet und dient ihrer Durchsetzung. Charakter und Inhalt der M. sowie Art und Weise ihrer Verwirklichung sind vom Wesen der Klassen, Parteien und Staaten sowie vom Charakter ihrer Politik abhängig. Im Unterschied zur M. aller anderen Klassen, Parteien und Staaten befindet sich allein

die M. der Arbeiterklasse, ihrer marxistisch-leninistischen Partei und der sozialistischen Staaten in Übereinstimmung mit den Zielen und Interessen der Völker und beruht auf wissenschaftlichen Grundlagen: der marxistisch-leninistischen Theorie und der sozialistischen Militärwissenschaft. Die politisch-ideologische Kernfrage der M. ist die Stellung zur bewaffneten Gewalt. Entgegen antikommunistischen Verleumdungen ist für die revolutionäre Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Partei die Anwendung von bewaffneter Gewalt im Kampf um den Sieg der sozialistischen Revolution wie beim militärischen Schutz des sozialistischen und des kommunistischen Aufbaus durch den sozialistischen Staat eine mögliche, aber keine unbedingt erforderliche Art des politischen Kampfes. Sie wenden bewaffnete Gewalt nur dann an, wenn sie dazu gezwungen werden und der bewaffnete Kampf infolge der Handlungen reaktionärer Kräfte unvermeidbar geworden ist. Die M. der Arbeiterklasse trägt einen allseitig gerechten, revolutionären und humanistischen Charakter. Die M. der sozialistischen Staaten dient dem Schutz des sozialistischen Weltsystems vor imperialistischen Aggressionen und der Sicherung des Weltfriedens.

Militärprogramm: die im Programm und in anderen grundsätzlichen Dokumenten einer Partei oder einer Regierung enthaltenen militärpolitischen Grundsätze und Ziele, die im Interesse bestimmter Klassen in einer bestimmten historischen Periode verfolgt werden. Die wichtigsten Bestandteile eines M. sind: a) grundlegende Schlußfolgerungen aus dem politischen und militärischen Charakter des Krieges